

**6-MON
ATSBE
RICHT
2020**

Die Manz AG auf einen Blick

Finanzkalender 2020

21. September 2020	Berenberg & Goldman Sachs 9th German Corporate Conference
03. November 2020	Quartalsmitteilung 3. Quartal 2020
16. November 2020	Deutsches Eigenkapitalforum

Konzernergebnisse im Überblick

(in Mio. EUR)	1. Januar bis 30. Juni 2020	1. Januar bis 30. Juni 2019	Veränderung in %
Umsatz	124,3	132,8	-6,4
Gesamtleistung	125,8	136,7	-8,0
EBITDA	12,1	5,7	+111,6
EBITDA-Marge (in %)	9,6	4,2	+5,4 pp
EBIT	5,7	-3,4	n/a
EBIT-Marge (in %)	4,5	n/a	-1,8 pp
EBT	4,7	-4,7	-102,0
Konzernergebnis	2,3	-5,5	-40,0
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,3	-0,7	-43,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-16,0	-36,0	+55,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,4	-3,6	+34,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	22,2	15,8	+40,7

	30. Juni 2020	31. Dez. 2019	Veränderung in %
Bilanzsumme	357,5	341,5	+4,7
Eigenkapital	135,8	132,4	+2,6
Eigenkapitalquote (in %)	38,0	38,8	-0,8 pp
Finanzschulden	82,5	57,9	+42,4
Liquide Mittel	47,9	44,0	+8,8
Nettoverschuldung	34,6	13,9	+148,9

LEITBILD DER MANZ AG

Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik, Nasschemie sowie Rolle-zu-Rolle-Prozessen bieten wir als weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen Herstellern und deren Zulieferern innovative Produktionslösungen in den Bereichen Photovoltaik, Elektronik und Lithium-Ionen-Batterietechnik. Unser Produktportfolio umfasst sowohl kundenspezifische Entwicklungen als auch Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemen verkettet werden können. Vor allem durch die frühzeitige Einbindung in Kundenprojekte leisten wir mit qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Lösungen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden.

Neben der schlüsselfertigen Produktionslinie *CIGSfab* im Segment Solar legen wir in den Segmenten Electronics und Energy Storage besonderes Augenmerk auf die Automobilindustrie. So unterstützen zum Beispiel wirtschaftliche und wettbewerbsfähige Anlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien – von der Zelle bis zum fertigen Pack – und automatisierte Montagelinien für Zellkontaktiersysteme die Branche bei der Transformation vom klassischen zum elektrischen Antriebsstrang.

WIR HANDELN NACHHALTIG. IN ALLEN BEREICHEN. BEI ALLEN HERAUSFORDERUNGEN.

Chancen eröffnen. Weiterbildung ermöglichen. Soziale Verantwortung übernehmen. Innovationen vorantreiben. Ressourcen schonen.

Nachhaltigkeit ist bei Manz mehr als nur ein Schlagwort. Wir haben daher entschieden, auch den diesjährigen Geschäftsbericht wieder ganz ins Zeichen der Nachhaltigkeit zu stellen und unsere vielfältigen Aktivitäten rund um Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung in einem entsprechenden Bericht zusammenzufassen.

Den gesamten Nachhaltigkeitsbericht finden Sie auf unserer Website. Die für uns wesentlichen Themen haben wir mit interessanten Fakten und Hintergründen für diesen Bericht aufbereitet.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. „Investorinnen und Investoren“ oder „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

INHALT
GESAMT
ÜBERSICHT

**HISTO
RIEDER
MANZ
AG**

1987 Gründung durch
Dieter Manz

Lieferung der ersten Automationslösung
für FPD-Industrie nach Asien

1994

2000 Lieferung des ersten Automationssystems für eine
vollständig automatisierte Produktionslinie von
kristallinen Solarzellen

Eintritt in den Dünnschicht-Markt mit einer
Anlage für die mechanische Strukturierung von
Solarmodulen

2005

2006 IPO im Entry Standard der
Frankfurter Wertpapierbörse

Einstieg in den Markt von
Lithium-Ionen-Batterien

2009

2012 Übernahme der CIGS-Innovationslinie von Würth
Solar; Werkseröffnung für Solar- und Display-
fertigungsanlagen in Suzhou/China

Akquisition der Maschinenbauparte von Kemet
Electronics Italy (ehemalige Arcotronics) zur Erweiterung
des Technologieportfolios im Bereich Battery

2014

2016 Shanghai Electric wird strategischer
Ankerinvestor der Manz AG

Manz baut erfolgreiche Partnerschaft mit
führendem Batteriehersteller aus

2019

ANUN
SEREAK
..TION
ÄRE

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre,

branchen- und länderübergreifend hat die Covid-19-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 sehr viele Unternehmen massiv belastet. Die Entwicklung, die wir mit der Manz AG vollzogen haben, stimmt uns nicht zuletzt deshalb umso zufriedener. Zwar lag auch unser Umsatz mit 124 Mio. EUR infolge der weltweiten Lockdown-Bestimmungen rund 10% unter Vorjahresniveau. Bei Betrachtung der jeweiligen Quartalsentwicklung zeigt sich jedoch, dass wir den Umsatz im zweiten Quartal 2020 stabil halten konnten. Wesentlich dazu beigetragen hat die frühzeitige und umsichtige Vorbereitung unserer Organisation auf die außergewöhnliche Situation, die Anpassung zahlreicher Prozesse sowie der kontinuierliche und vertrauensvolle Dialog mit unseren Kunden, zu deren Zufriedenheit wir laufende Projekte konsequent abarbeiten konnten.

Bei Betrachtung unserer jeweiligen Segmente zeigte sich ein gemischtes Bild. Während die Covid-19-Pandemie die Geschäftsentwicklung in Solar und Electronics drückte, konnten wir im Bereich Energy Storage die Großaufträge aus dem vergangenen Jahr weitestgehend planmäßig abwickeln. Im Segment Contract Manufacturing entwickelte sich insbesondere das Geschäft der Talus Manufacturing Ltd. sehr positiv. In der Folge verdoppelte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) insgesamt auf rund 12 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit knapp 6 Mio. EUR rund 9 Mio. EUR über dem Vorjahr. Unser Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2020 belief sich auf leicht über 2 Mio. EUR.

Für die weitere Entwicklung sind wir vorsichtig optimistisch. Insbesondere für unsere LightAssembly-Montageplattform im Segment Electronics sowie generell in den Segmenten Energy Storage und Contract Manufacturing verzeichnen wir weiterhin sehr hohes Kundeninteresse an unseren Lösungen. Im Segment Energy Storage erhielten wir von der deutschen Akasol AG, einem Pionier für Batteriesysteme in hybrid- und vollelektrischen Nutzfahrzeugen, im ersten Quartal erstmalig einen Großauftrag über Montagelinien zur Fertigung von Lithium-Ionen-Batteriemodulen. Und auch unsere Bestandskunden zeigen sich zufrieden und platzieren weitere Folgeaufträge. So etwa ein führender Batteriehersteller, der jüngst einen Auftrag im mittleren zweistelligen Millionenbereich für die Installation neuer sowie das Upgrade bestehender Produktionslinien für gewickelte Lithium-Ionen-Batteriezellen erteilt hat. Im Segment Contract Manufacturing haben wir für den slowakischen Standort einen langfristigen Kooperationsvertrag mit einem führenden deutschen Hersteller aus der Elektrotechnikindustrie geschlossen. Und am chinesischen Standort in Suzhou startete unsere Partnerschaft mit einem führenden Halbleiterhersteller.

Wir sehen die Manz AG insgesamt solide aufgestellt, um unser Geschäft auch in diesen besonderen Zeiten positiv entwickeln zu können. Dies alles wäre jedoch nicht möglich



ohne die Unterstützung und Flexibilität unserer Mitarbeiter. Ihnen gilt daher an dieser Stelle unser größter Dank.

Bei Ihnen, unseren Aktionären, bedanken wir uns für die Treue. Das in uns gesetzte Vertrauen wissen wir zu schätzen und wir arbeiten daran, die Manz AG täglich einen Schritt voranzubringen.

Der Vorstand der Manz AG

Martin Drasch

Manfred Hochleitner

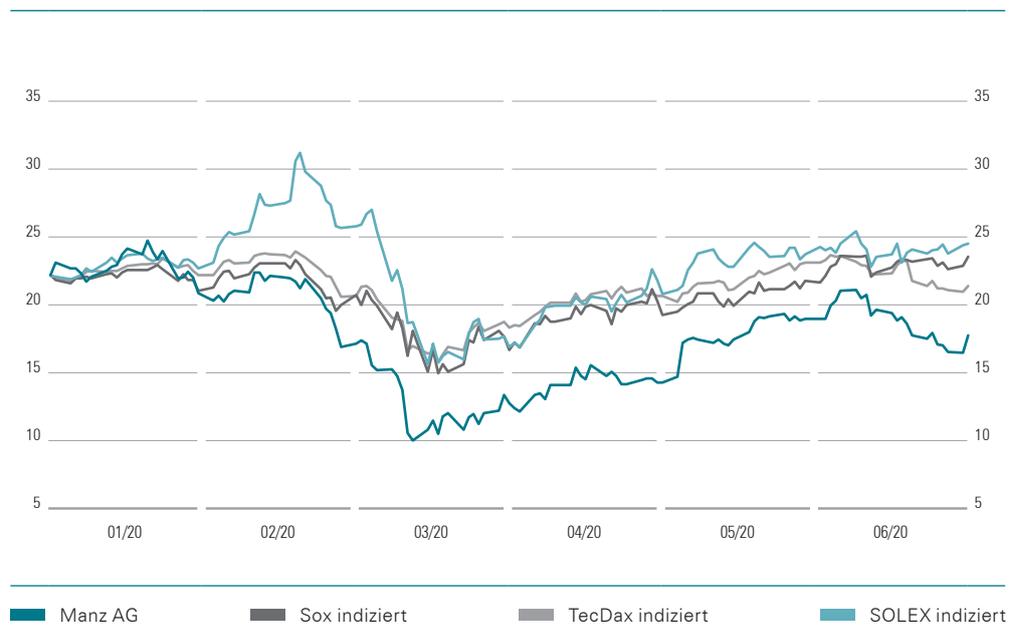
Jürgen Knie

AKTIE DER MANZ AG

KURSENTWICKLUNG (1.1.2020–30.06.2020)

Die Aktie der Manz AG startete am 2. Januar mit einem Tagesschlusskurs (XETRA) von 21,95 EUR in das Geschäftsjahr 2020. Der Höchststand im ersten Halbjahr wurde mit 24,40 EUR am 21. Januar 2020 erreicht. Infolge der allgemeinen Börsenverunsicherung, ausgelöst durch die Covid-19-Pandemie, fiel der Aktienkurs ab Ende Februar, bis er mit 10,10 EUR am 13. März 2020 seinen Tiefstand erreichte. Anschließend erholte sich der Kurs wieder deutlich und bewegte sich ab Anfang Mai in einem stabilen Korridor zwischen 16,35 EUR und 20,90 EUR. Zum 30. Juni 2020 notierte die Aktie bei 17,60 EUR. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von rund 136,3 Mio. EUR und einem Kursverlust von 19,82% über die ersten sechs Monate des Jahres 2020.

Aktie der Manz AG (XETRA, in EUR)



STAMMDATEN UND KENNZAHLEN ZUR AKTIE

Stammdaten und Kennzahlen zur Aktie

WKN	A0JQ5U
ISIN	DE000A0JQ5U3
Börsenkürzel	M5Z
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR

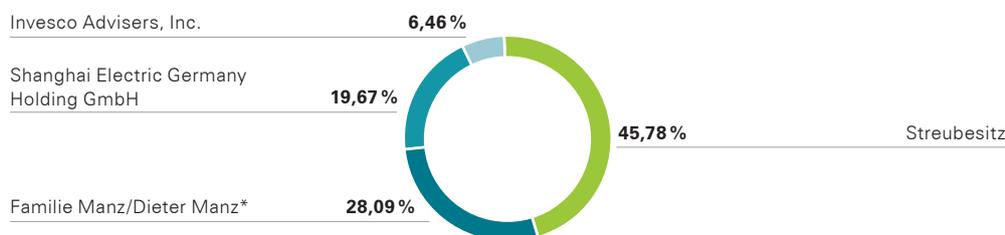
Grundkapital	7.744.088 EUR
Erstnotiz	22. September 2006
Erstausgabepreis	19,00 EUR
Aktienkurs zum Beginn der Berichtsperiode*	21,95 EUR
Aktienkurs zum Ende der Berichtsperiode*	17,60 EUR
Prozentuale Veränderung	-19,82%
Periodenhoch	24,40 EUR
Periodentief	10,10 EUR

* jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Manz AG weist zum Stichtag 30. Juni 2020 mit 45,78 % einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Dieter Manz, Gründer und Aufsichtsratsmitglied der Manz AG, hält mit seiner Familie insgesamt 28,09 % der Aktien an der Gesellschaft. Die Shanghai Electric Germany Holding GmbH hält zum Stichtag insgesamt 19,67 % der Anteile. Darüber hinaus hält die Invesco Advisers Inc. einen Anteil von 6,46 %.

Aktionärsstruktur



* Dieter Manz 12,32%, Ulrike Manz 5,44%, Stephan Manz 5,16%, Laura Manz 5,16%

VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG 2020

Am 30. Juni 2020 fand die ordentliche Hauptversammlung 2020 der Manz AG statt. Aufgrund der Reise- und Kontaktbeschränkungen infolge der Covid-19-Pandemie wurde die Hauptversammlung in diesem Jahr erstmalig virtuell durchgeführt. Die Präsenz des vertretenen Grundkapitals lag bei 61,0%. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit verabschiedet. Detaillierte Abstimmungsergebnisse können jederzeit auf der Unternehmenswebsite www.manz.com im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung abgerufen werden.

Finanzkalender 2020

21. September 2020	Berenberg & Goldman Sachs 9th German Corporate Conference
03. November 2020	Quartalsmitteilung 3. Quartal 2020
16. November 2020	Deutsches Eigenkapitalforum

**KONZ
ERNZW
ISCHE
LAGEBE
RICHT**

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

- 17 Geschäftsmodell und Strategie
- 19 Konzernstruktur und Beteiligungen
- 20 Standorte und Mitarbeiter
- 20 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren
- 22 Forschung und Entwicklung

26 WIRTSCHAFTSBERICHT

- 26 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 27 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- 30 Segmentberichterstattung

32 NACHTRAGSBERICHT

32 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

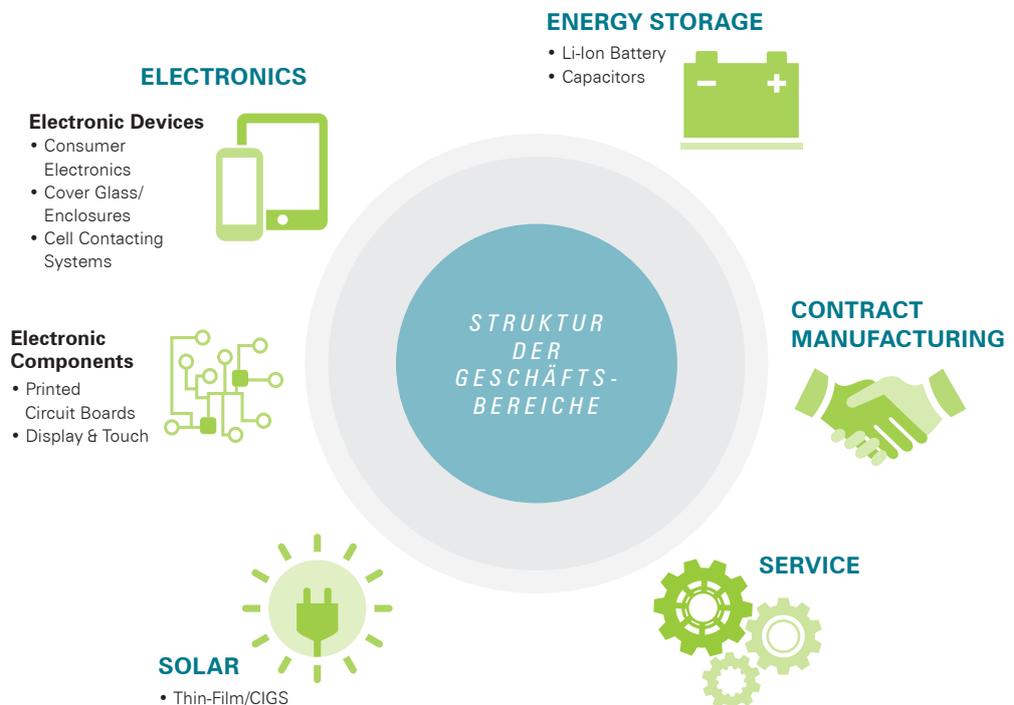
32 PROGNOSEBERICHT

- 32 Erwartete Entwicklung des Konzerns und der Segmente
- 33 Zukunftsgerichtete Aussagen

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

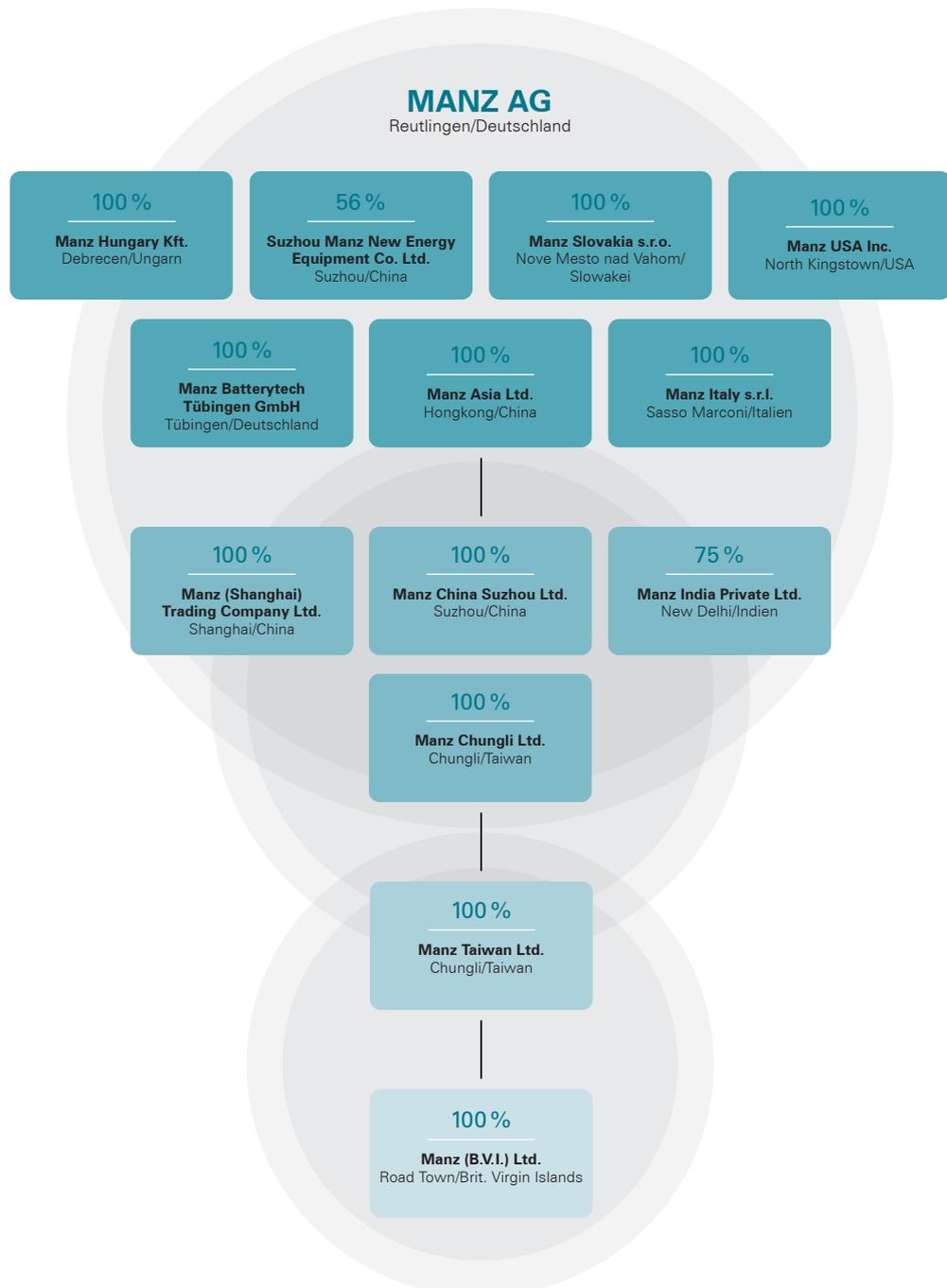
Die 1987 gegründete Manz AG ist ein weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen. Ihre Geschäftstätigkeit umfasst fünf Segmente: Solar, Electronics, Energy Storage, Contract Manufacturing und Service. Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik, Nasschemie und Rolle-zu-Rolle-Prozessen bietet das Unternehmen Herstellern und deren Zulieferern in unterschiedlichen Branchen ein breites Portfolio von Produkten und Lösungen. Dieses umfasst neben kundenindividuellen Produktionslösungen auch Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemlösungen verkettet werden können. Rund um die technologischen Kernkompetenzen der Manz AG bietet das Unternehmen zudem umfassende Dienstleistungen an: Von der Simulation und Fabrikplanung über die Prozess- und Prototypenentwicklung bis hin zu Kundens Schulungen und After-Sales Service. Die Manz AG ist Entwicklungspartner von Industrieunternehmen und unterstützt als solcher die Marktreife neuer Technologien.



Kern der Unternehmensstrategie ist es, das Technologieportfolio branchen- und regionenübergreifend einzusetzen. Dieser segmentübergreifende Technologie- und Knowhow-Austausch soll neben einer hohen Flexibilität in der Realisierung individueller Kundenlösungen die Möglichkeit bieten, interne Synergien zu erzeugen und diese wirtschaftlich zu nutzen.

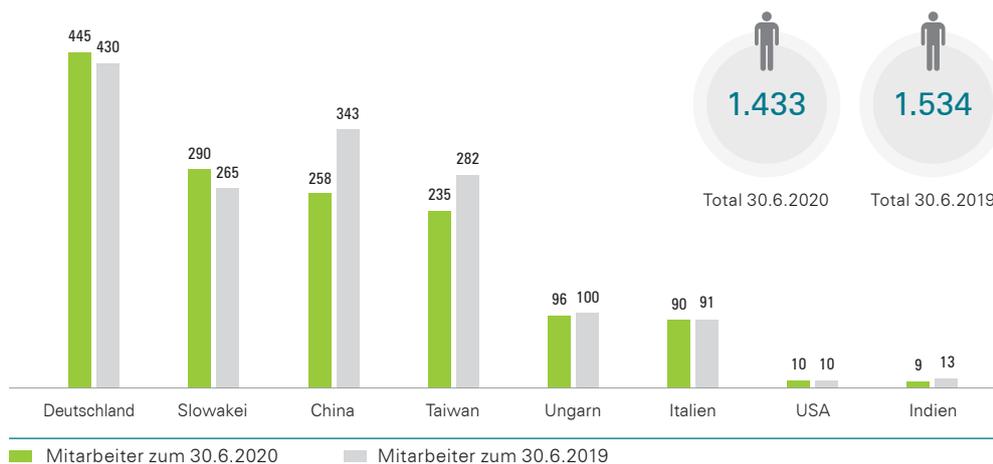
Die Manz AG pflegt Geschäftsbeziehungen zu Herstellern und deren Zulieferern, insbesondere der Branchen Solar, Unterhaltungselektronik, Displays und Leiterplatten sowie Automotive und Energiespeicherung. Als Hightech-Maschinenbauer agiert Manz international und verfügt über Entwicklungs- und Produktionsstandorte in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Italien, China und Taiwan sowie weiteren Vertriebs- und Servicenederlassungen in Indien und den USA. Vor allem in der für die Zielbranchen des Unternehmens wichtigen Region Asien verfügt die Manz AG über langjährige Kundenbeziehungen: Mit rund 500 Mitarbeitern an den Standorten in Taiwan und China ist rund ein Drittel der Manz-Mitarbeiter in dieser Region tätig und bildet eine starke Präsenz in diesem Wachstumsmarkt.

Ziel der Manz AG ist eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei ertragsorientiertem Wachstum. Durch einen starken Fokus auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Modulen und komplett verketteten, individuellen Systemlösungen und Anlagen sowie durch den Ausbau der weltweiten Kundenbasis wollen wir unsere Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität steigern. Die regionenübergreifende Nutzung des Technologie-Knowhows und dessen Standardisierung über die Segmentgrenzen hinweg, reduziert Entwicklungsaufwand und -dauer einerseits und bietet andererseits die Möglichkeit, zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten zu erschließen. Wachstumschancen ergeben sich auch aus individuellen Entwicklungsprojekten für kundenspezifische Pilotlinien mit entsprechendem Skalierungspotenzial. Darüber hinaus sollen kontinuierliche, gezielte Organisations-, Prozess- und Ablaufverbesserungen in allen Bereichen des Konzerns zur weiteren Steigerung der Wettbewerbs- und Renditefähigkeit des Unternehmens beitragen.

KONZERNSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN


STANDORTE UND MITARBEITER

Mitarbeiterstruktur



STEUERUNGSSYSTEM UND LEISTUNGSSINDIKATOREN

Auf Konzernebene ist die Manz AG zum Zwecke der Unternehmenssteuerung nach Produkt- und Dienstleistungssegmenten organisiert und verfügt über die fünf Segmente Solar, Electronics, Energy Storage, Contract Manufacturing und Service. Um über die Verteilung der Ressourcen zu entscheiden und die Ertragskraft der Bereiche zu steuern, werden diese vom Management getrennt überwacht. Über den Geschäftsverlauf im Einzelnen wird der gesamte Vorstand mittels regelmäßiger Berichte und Management-Meetings informiert. Dadurch ist ein vorausschauendes Steuern durch den jeweiligen Vorstand zeitnah möglich.

Das Finanzmanagement der Manz AG ist zentral organisiert. Zur Minimierung von Risiken und zur Nutzung konzernübergreifender Optimierungspotenziale bündelt die Gesellschaft Entscheidungen über Finanzierungen, Geldanlagen sowie Wechselkurssicherungen von Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns. Dabei werden wertorientierte Finanzierungsgrundsätze verfolgt, um sowohl die Liquidität zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen als auch die finanzwirtschaftlichen Risiken zu begrenzen und die Kapitalkosten zu optimieren. Darüber hinaus wird ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil angestrebt. Weitere Informationen über das Management der einzelnen finanziellen Risiken finden sich im Konzernanhang unter „Berichterstattung zu Finanzinstrumenten“.

Standorte und Mitarbeiter



STANDORTE

- | | | |
|---|--|--|
| 1 Deutschland
Reutlingen, Tübingen
F&E, Prototypenbau,
Vertrieb & Service | 4 Italien
Sasso Marconi
F&E, Prototypenbau,
Vertrieb & Service | 7 China
Shanghai, Suzhou, Hongkong
F&E, Produktion,
Vertrieb & Service |
| 2 Ungarn
Debrecen
Produktion | 5 USA
North Kingstown, Cupertino
Vertrieb & Service | 8 Indien
New Delhi
Vertrieb & Service |
| 3 Slowakei
Nove Mesto nad Vahom
F&E, Produktion, Vertrieb | 6 Taiwan
Chungli
F&E, Prototypenbau,
Vertrieb & Service | |

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an ihren Entwicklungsstandorten konzentriert sich die Manz AG auf die Entwicklung von effizienten und innovativen Fertigungs-, Montage- und Handhabungstechnologien, integriert in modularisierte Einzelmaschinen, Anlagen und verkettete Systemlösungen. Durch das übergreifende „R&D Council“ der Manz AG wird eine interne segmentübergreifende Verzahnung der Kompetenzen ermöglicht. Ziel ist die Realisierung von Synergie- und Skaleneffekten sowie die Erschließung zusätzlicher Umsatzpotenziale. Zudem unterhält die Manz AG zahlreiche Kooperationen zu namhaften Forschungsinstituten, Universitäten und Hochschulen.

Insgesamt weist die Manz AG für den Berichtszeitraum eine F&E-Quote von 9,0% aus (Vorjahr: 5,9%). Die Erhöhung ist absolut gestiegener Entwicklungsaufwendungen bei einer reduzierten Gesamtleistung geschuldet. Betrachtet man nur die aktivierten Entwicklungskosten, beläuft sich die Forschungskostenquote auf 2,0% (Vorjahr: 1,3%). Die Investitionen in F&E in Höhe von 11,4 Mio. EUR liegen deutlich über dem Vorjahresniveau von 8,0 Mio. EUR.

Im Berichtszeitraum 2020 wurden planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR) vorgenommen.

Um die gute technologische Positionierung in den relevanten Zielmärkten und die Innovationskraft nachhaltig und langfristig zu festigen, strebt die Manz AG eine jährliche F&E-Quote von durchschnittlich 5% an.

SICHER HEITGE SUNDH EITVORS ORGE

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter hat oberste Priorität. Denn nur gesunde Mitarbeiter sind leistungsfähig und fühlen sich wohl an ihrem Arbeitsplatz. Daher gehen wir beim Thema Arbeitssicherheit weit über

die gesetzlichen Vorgaben hinaus – durch umfassende Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie zahlreiche Angebote zur individuellen Vorsorge und zur Förderung eines gesundheitsorientierten Lebensstils.



Vorbeugen heißt Vermeiden

Der beste Schutz gegen Arbeitsunfälle ist Vorbeugen. Hierbei unterstützen uns auch externe Experten. Vor allem aber ist jeder einzelne Mitarbeiter gefragt: durch das Einhalten der geltenden Vorschriften sowie durch das sofortige Melden von sicherheitsrelevanten Mängeln.

3,4%
Unfallquote



Gesundheitsförderung

Länderspezifische Angebote

Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiter nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch darüber hinaus. So unterstützen wir unsere Mitarbeiter durch eine Reihe von vergünstigten Fitness- und Wellnessangeboten, Seminare zur Ergonomie am Arbeitsplatz oder das Leasing eines JobRads.

Betriebs- arzt

Vorsorge

Unsere Gesundheitsvorsorge reicht von der Arbeitsunfall- und Krankenversicherung für unsere chinesischen Beschäftigten bis zum Betriebsarzt für unsere Mitarbeiter in Deutschland. Er führt arbeitsmedizinische Untersuchungen durch und berät bei Fragen zu arbeitsplatzbezogenen gesundheitlichen Problemen, zum Mutterschutz oder zur beruflichen Wiedereingliederung. Darüber hinaus stellen wir über ihn sicher, dass Betriebsanlagen, Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe dem Gesundheitsschutz entsprechen.



WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Konjunkturelles Marktumfeld

Nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wird das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2020 einen deutlichen Einbruch verzeichnen. Grund dafür ist die Covid-19-Pandemie und die deswegen weltweit ergriffenen Eindämmungsmaßnahmen, die zu einer starken Einschränkung der allgemeinen Wirtschaftsaktivitäten geführt haben. Für das laufende Jahr prognostiziert das IfW einen Rückgang der globalen Wirtschaftsleistung von $-3,8\%$ (Vorjahr: $+3,0\%$). Für die Eurozone wird eine schwere Rezession prognostiziert. Die Forscher rechnen mit einem erheblichen Rückgang der Produktion um $-8,6\%$ (Vorjahr: $+1,3\%$). Für das Gesamtjahr 2020 erwartet das IfW für die Vereinigten Staaten ein Minus von $-2,3\%$ (Vorjahr: $+2,3\%$) und für Deutschland einen Rückgang des BIPs von $-7,2\%$ (Vorjahr: $+0,6\%$). Die chinesische Volkswirtschaft soll laut IfW-Experten mit $+0,3\%$ (Vorjahr: $+6,1\%$) 2020 nur noch minimal wachsen. Die aktuellen Schätzungen sind jedoch weiterhin mit großen Unsicherheiten behaftet, da die Entwicklung der Konjunktur stark vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie abhängig bleibt.

Maschinenbaubranche

Nachdem der Produktionsrückgang in den ersten vier Monaten des Jahres preisbereinigt 13% betrug, geht der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) für das Gesamtjahr von einem Umsatzrückgang von mindestens 10% aus, legt sich allerdings auf keine konkrete Prognose fest. Bereits 2019 fiel die Umsatzentwicklung der Maschinenbaubranche in Deutschland mit -1% leicht negativ aus. Der für Manz wichtige chinesische Markt schrumpfte bedingt durch die Covid-19-Pandemie im ersten Quartal 2020 laut VDMA um 21% . Für das Gesamtjahr ist nach 5% Umsatzwachstum 2019 auch in China von einem Umsatzrückgang auszugehen; vom VDMA befragte Maschinenbauer in China schätzten ihren erwarteten Umsatzrückgang für 2020 auf -1% .

Branchen der Kernsegmente

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben auch den Photovoltaik-Maschinenbau erreicht. Der Gesamtumsatz des 1. Quartals 2020 ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 57% gesunken. Gleichzeitig gab es mit einem im Vergleich zum Vorquartal um 37% gestiegenen Auftragseingang im 1. Quartal 2020 einen Lichtblick. Hinsichtlich der global neu installierten Leistung erwartet IHS Markit für 2020 aktuell eine deutliche Abnahme auf 105 GW (2019: 125 GW).

Auch im Bereich Electronics ist bei den deutschen Herstellern für Elektronikproduktion ein Umsatzrückgang zu erwarten. Im November 2019 lag die Erwartungshaltung laut VDMA noch bei einem Umsatzplus von 5,1%; für das laufende Jahr gab es noch kein Branchenupdate.

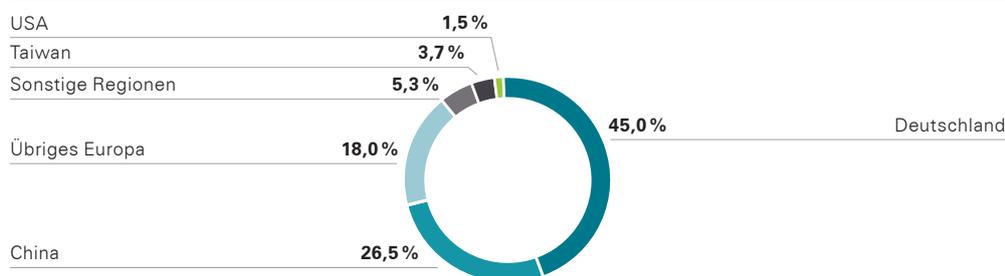
Im Segment Energy Storage erwarteten die deutschen Hersteller für 2020 laut VDMA-Mitgliederbefragung vom Dezember 2019, also noch vor der Covid-19-Pandemie, einen Umsatzzuwachs von 9% im Jahresvergleich. Demnach bestätigte die Marktentwicklung den immensen Bedarf an Produktionskapazitäten für Batteriezellen und -systeme im Zuge des E-Mobility-Trends. So geht der VDMA davon aus, dass der europäische Markt durch mehrere Batterieproduktions-Großprojekte an Bedeutung für Maschinen- und Anlagenbauer gewinnt. Auch hier gibt es für das laufende Jahr noch kein Branchenupdate.

ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Ertragslage des Konzerns

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2020 beliefen sich auf 124,3 Mio. EUR nach 132,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang von 6,4% ist im Wesentlichen den weltweiten Lockdown-Bestimmungen im Zuge der Covid-19-Pandemie geschuldet. Negativeffekte in den Segmenten Solar und Electronics konnten teilweise durch die Segmente Energy Storage und Contract Manufacturing kompensiert werden. Bei Betrachtung der jeweiligen Quartalsentwicklung gelang es der Manz AG, entgegen der allgemeinen Entwicklung im Maschinenbau bedingt durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, den Umsatz auch im zweiten Quartal 2020 stabil zu halten. Der Umsatz im zweiten Quartal betrug 62,7 Mio. EUR (Vorjahr: 56,0 Mio. EUR) nach 61,6 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2020 (Vorjahr: 76,8 Mio. EUR).

Umsatz nach Regionen 1. Januar bis 30. Juni 2020



Die Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse betragen hauptsächlich aufgrund der konsequenten Abarbeitung laufender Projekte -1,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2020 (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR). Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit 2,5 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) und sind wesentlich mit einer Zunahme der

Aktivitäten im Segment Energy Storage begründet. Daraus resultiert eine Gesamtleistung von 125,8 Mio. EUR (Vorjahr: 136,7 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 5,1 Mio. EUR).

Der Materialaufwand belief sich auf 69,7 Mio. EUR (Vorjahr: 84,4 Mio. EUR), die Materialaufwandsquote verringerte sich bedingt durch eine veränderte Projektstruktur auf 55,4 % (Vorjahr: 61,7 %). Der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2020 lag mit 37,6 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 36,8 Mio. EUR). Die Personalkostenquote stieg infolge des geringeren Umsatzniveaus auf 29,9 % (Vorjahr: 26,9 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Wesentlichen aufgrund der Covid-19-bedingten Reisebeschränkungen und entsprechend niedrigeren Reisekosten mit 14,9 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 18,0 Mio. EUR. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung der Talus Manufacturing Ltd. im Segment Contract Manufacturing erhöhte sich der Anteil am Ergebnis an assoziierten Unternehmen auf 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR).

Infolge dieser Entwicklungen verdoppelte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Berichtszeitraum 2020 auf 12,1 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR). Bezogen auf das zweite Quartal erwirtschaftete die Manz AG ein EBITDA von 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR). Die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2020 lagen mit 6,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau von 9,1 Mio. EUR. Der Rückgang ist in Verzögerungen im Fortschritt eines Projektes und keinem Abschluss neuer Leasingverträge begründet – mit entsprechendem Effekt auf die hierauf entfallenden Abschreibungen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2020 deutlich und lag mit 5,7 Mio. EUR rund 9 Mio. EUR über dem Vorjahr (–3,4 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG im ersten Halbjahr 2020 auf 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: –5,5 Mio. EUR). Hieraus resultiert bei einem gewichteten Durchschnitt von 7.440.088 Aktien ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 0,30 EUR (Vorjahr unverwässert: –0,69 EUR).

Vermögenslage des Konzerns

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2020 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von 341,5 Mio. EUR auf 357,5 Mio. EUR.

Auf der Aktivseite lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 148,3 Mio. EUR zum Stichtag 30. Juni 2020 über dem Niveau des Bilanzstichtags 2019 (144,8 Mio. EUR). Diese Entwicklung ergab sich im Wesentlichen aus einer Abnahme der Sachanlagen auf 41,9 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 44,0 Mio. EUR) bei einem gleichzeitigen Anstieg der nach at equity bilanzierten Anteile an assoziierten Unternehmen auf 27,0 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 21,4 Mio. EUR). Die Erhöhung der Anteile an assoziierten Unternehmen ist auf das positive Periodenergebnis der Talus Manufacturing Ltd. zurückzuführen.

Zum 30. Juni 2020 zeigte sich das Umlaufvermögen mit 209,2 Mio. EUR über dem Wert des Bilanzstichtags 2019 von 196,7 Mio. EUR. Während sich die Vorräte stichtagsbezogen auf 38,9 Mio. EUR erhöhten (31. Dezember 2019: 35,7 Mio. EUR), verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zuge der konsequenten Abarbeitung laufender Projekte auf 30,1 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 42,8 Mio. EUR). Darüber hinaus wurden Vertragsvermögenswerte über 76,5 Mio. EUR ausgewiesen (31. Dezember 2019: 59,9 Mio. EUR). Verantwortlich für die Zunahme ist der positive Auftragseingang im Berichtszeitraum. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Stichtag 2020 auf 47,9 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 44,0 Mio. EUR).

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital infolge des positiven Periodenergebnisses auf 135,8 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 132,4 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2020 bei einer erhöhten Bilanzsumme 38,0% (31. Dezember 2019: 38,8%).

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 29,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2019 auf 47,5 Mio. EUR zum 30. Juni 2020. Grund für den Anstieg ist die Gewährung eines Darlehens. Die kurzfristigen Schulden hingegen sanken zum 30. Juni 2020 auf 174,2 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 179,8 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen 63,9 Mio. EUR zum Stichtag 2020 (31. Dezember 2019: 57,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist in der Nutzung zusätzlicher Kreditlinien zur Working Capital-Finanzierung begründet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im Zuge der konsequenten Abarbeitung laufender Projekte zum Ende des Berichtszeitraums 2020 stichtagsbezogen auf 47,8 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 57,4 Mio. EUR). Die Gesellschaft weist zum 30. Juni 2020 Vertragsverbindlichkeiten von 31,0 Mio. EUR aus (31. Dezember 2019: 35,8 Mio. EUR).

Finanzlage des Konzerns

Ausgangspunkt des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit ist das Konzernergebnis von 2,3 Mio. EUR. Die Abnahme der Vertragsverbindlichkeiten sorgt für einen entsprechenden Mittelabfluss. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beläuft sich für das erste Halbjahr 2020 auf insgesamt –16,0 Mio. EUR.

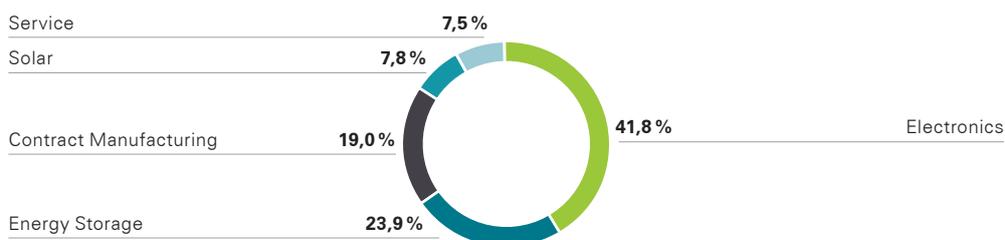
Im Berichtszeitraum 2020 betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –2,4 Mio. EUR. Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2020 betrug 22,2 Mio. EUR und resultiert vor allem aus der Veränderung der langfristigen Finanzschulden aus der Aufnahme eines Darlehens. Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 30. Juni 2020 über flüssige Mittel in Höhe von 47,9 Mio. EUR (30. Juni 2019: 27,4 Mio. EUR). Die nicht ausgenutzten Kreditlinien bei Banken belaufen sich zum Bilanzstichtag 2020 auf 12,9 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 18,0 Mio. EUR).

Bei Bankguthaben von 47,9 Mio. EUR betrug die Nettoverschuldung 34,6 Mio. EUR.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Umsatz nach Geschäftsbereichen 1. Januar bis 30. Juni 2020

**Solar**

Nachdem die Manz AG im Januar 2020 bei den CIGS-Großaufträgen mit dem Move-in des Equipments begonnen hatte, verzögerte sich die Maschineninstallation infolge der Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie erneut. Die Arbeiten konnten im Verlauf des zweiten Quartals mit reduzierter Intensität wieder aufgenommen werden. Entsprechend erwirtschaftete die Manz AG im ersten Halbjahr 2020 im Segment Solar 9,7 Mio. EUR oder 7,8% des Gesamtumsatzes der Manz-Gruppe (Vorjahr: 22,1 Mio. EUR oder 16,7%). Aufgrund des niedrigeren Umsatzniveaus bei laufenden Kosten belief sich das Segment-EBIT im ersten Halbjahr 2020 auf –3,3 Mio. EUR nach 2,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Electronics

Auch die Geschäftsaktivitäten in Asien im Segment Electronics zeigten sich im Berichtszeitraum zeitweise durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Im Mai erhielt die Manz AG jedoch von einem der größten Display-Hersteller Chinas einen Folgeauftrag für Display-Produktionsanlagen im unteren zweistelligen Millionenbereich. Gleichzeitig gelang es der Manz AG, die Effizienz in der Abwicklung laufender Projekte im Bereich der Montageautomatisierung insgesamt zu steigern.

Der Umsatz der Manz AG im Segment Electronics ging im ersten Halbjahr 2020 auf 52,0 Mio. EUR zurück, was 41,8% des Gesamtumsatzes der Manz-Gruppe entsprach (Vorjahr: 65,7 Mio. EUR oder 49,5%). Das Segment-EBIT stieg im Berichtszeitraum aufgrund verbesserter Projektstrukturen allerdings deutlich von –4,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 1,0 Mio. EUR.

Energy Storage

Trotz der Covid-19-Pandemie konnten im Bereich Energy Storage die Großaufträge aus dem vergangenen Jahr weitestgehend planmäßig abgewickelt werden. Im laufenden Geschäftsjahr verzeichnete die Manz AG weitere signifikante Auftragseingänge. Von der

deutschen Akasol AG, einem Pionier für Batteriesysteme in hybrid- und vollelektrischen Nutzfahrzeugen, hat die Manz AG einen Auftrag über Montagelinien zur Fertigung von Lithium-Ionen-Batteriemodulen erhalten. Der Gesamtauftrag umfasst ein Volumen von bis zu 20 Mio. EUR in mehreren Tranchen. Darüber hinaus erhielt Manz einen Folgeauftrag eines führenden Batterieherstellers im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich, der die Installation neuer sowie das Upgrade bestehender Produktionslinien für gewickelte Lithium-Ionen-Batteriezellen umfasst.

Der Segmentumsatz im ersten Halbjahr 2020 hat sich in der Folge auf mehr als 29,8 Mio. EUR verdoppelt, was 24,0% des Gesamtumsatzes der Manz-Gruppe entspricht (Vorjahr: 14,6 Mio. EUR oder 11,0%). Das Segment-EBIT entwickelte sich aufgrund des höheren Umsatzes ebenfalls positiv und belief sich im Berichtszeitraum auf 0,5 Mio. EUR nach –6,5 Mio. EUR im Vorjahr.

Contract Manufacturing

Im Segment Contract Manufacturing entwickelte sich insbesondere das Geschäft der Talus Manufacturing Ltd. sehr positiv. Darüber hinaus schloss die Manz AG im Berichtszeitraum für ihren slowakischen Standort einen langfristigen Kooperationsvertrag mit einem führenden deutschen Hersteller aus der Elektrotechnikindustrie. Am chinesischen Standort in Suzhou startete die Manz AG zudem eine Partnerschaft mit einem führenden Halbleiterhersteller.

In den ersten sechs Monaten 2020 erwirtschaftete die Manz AG im Segment Contract Manufacturing 23,6 Mio. EUR oder 19,1% des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 20,5 Mio. EUR oder 15,4%). Das Segment-EBIT stieg auf 7,3 Mio. EUR nach 4,2 Mio. EUR im Vorjahr.

Service

Im Service-Geschäft erwirtschaftete Manz 9,4 Mio. EUR oder 7,6% des Gesamtumsatzes der Manz-Gruppe (Vorjahr: 9,6 Mio. EUR oder 7,2%). Das Segment-EBIT belief sich auf 0,2 Mio. EUR nach 1,1 Mio. EUR im Vorjahr.

NACHTRAGSBERICHT

Es sind keine Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2019 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

PROGNOSEBERICHT

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

Der Vorstand schätzt die Branchenaussichten in den drei strategischen Segmenten Electronics, Solar und Energy Storage auf Basis der vorliegenden Daten weiterhin positiv ein und bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2020.

Der Vorstand erwartet einen geringen bis moderaten Umsatzanstieg gegenüber dem Jahr 2019, eine positive EBITDA-Marge im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie eine EBIT-Marge im niedrigen positiven einstelligen Prozentbereich. Für die Eigenkapitalquote wird ein Wert leicht über 40 % erwartet; hinsichtlich des Gearing rechnet der Vorstand mit einem Wert leicht über dem Vorjahreswert von 10,5 %.

Die Prognose berücksichtigt die derzeit abschätzbaren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens, steht jedoch unter der Annahme, dass die weitere Verbreitung des Virus keine zusätzliche negative Wirkung auf die Entwicklung unseres Geschäfts in den Segmenten Solar, Electronics, Energy Storage und Contract Manufacturing im Geschäftsjahr 2020 hat.

Die weiterhin intakten Erwartungen für 2020 werden durch einen robusten Auftragseingang und einen guten Auftragsbestand von 168 Mio. EUR zum 30. Juni 2020 (Vorjahr: 158 Mio. EUR) untermauert.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

HEU TERES SOURC ENMOR GEN

Der bewusste, verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist für Manz keine abstrakte Vorstellung. Er beschränkt sich auch nicht auf Absichtserklärungen, die in der Zukunft liegen. Ressourcen-

schonung und -einsparung ist für uns ein Prozess im Hier und Jetzt. Die Ziele dabei sind klar: weniger Abfall, weniger Emissionen und die Reduktion des Energieverbrauchs.





Weniger ist mehr

Die Abfallvermeidung ist aufgrund der großen Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung ein herausforderndes Ziel. Nichtsdestotrotz ist es uns gelungen, das Gesamtabfallvolumen im Verhältnis zum Umsatz von 1,83 t/MEUR im Jahr 2018 auf 1,67 t/MEUR in 2019 zu verringern – mit dem Ziel der weiteren kontinuierlichen Reduzierung.

Abfall- vermeidung

Für bessere Luft sorgen

Nach der bereits erfolgten Reduzierung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen in den letzten Jahren, konnten wir erneut den Energieverbrauch nach Megawattstunden von 17.443 MWh in 2018 auf 16.026 MWh im Jahr 2019 senken, während sich zugleich die CO₂-Emissionen, die der Manz AG direkt oder indirekt angerechnet werden können, auf 3.692 t gegenüber 4.310 t im Vorjahr reduzierten.



Emissionen



Die Sonne spielt mit

Besonders stolz sind wir auf die Photovoltaikanlagen an unseren Standorten in Reutlingen, Deutschland und Suzhou, China.

Die beiden Photovoltaikanlagen in Reutlingen produzieren über 360.000 kWh Strom im Jahr. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Standortes in China hat im letzten Jahr darüber hinaus mit 1.124.000 kWh einen substantziellen Teil des eigenen Strombedarfs gedeckt.

1.124.000 kWh

**KONZ
ERNZW
ISCH
ENABS
CHLUSS**

39 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

40 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

41 KONZERNBILANZ

43 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

44 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

46 KONZERNANHANG (VERKÜRZT)

48	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
51	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz
57	Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
58	Segmentberichterstattung Geschäftsbereiche
59	Segmentberichterstattung Regionen
60	Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und nahestehenden Personen
60	Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode
60	Weitere Angaben
61	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
65	Impressum

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Halbjahr (in TEUR)
2. Quartal (in TEUR)

	1.1.–30.6.2020		1.1.–30.6.2019	
	1.1.–30.6.2020		1.4.–30.6.2019	
Umsatzerlöse	124.316	132.785	62.706	56.004
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	-986	2.209	-568	1.286
Aktivierete Eigenleistungen	2.504	1.743	414	798
Gesamtleistung	125.835	136.737	62.552	58.087
Sonstige betriebliche Erträge	3.183	5.143	1.812	3.889
Materialaufwand	-69.743	-84.372	-35.877	-35.826
Personalaufwand	-37.580	-36.801	-18.694	-18.257
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.923	-18.026	-7.346	-8.847
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	5.295	3.023	2.720	1.520
EBITDA	12.066	5.703	5.166	566
Abschreibungen	-6.416	-9.134	-3.061	-4.644
Operatives Ergebnis (EBIT)	5.650	-3.431	2.106	-4.078
Finanzerträge	34	30	18	15
Finanzaufwendungen	-999	-1.248	-424	-671
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.684	-4.650	1.701	-4.734
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.363	-810	-1.001	-416
Konzernergebnis	2.321	-5.460	700	-5.150
davon Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile	-18	-129	29	-69
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	2.339	-5.331	671	-5.081
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7.744.088	7.744.088	7.744.088	7.744.088
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in EUR je Aktie	0,30	-0,69	-0,09	-0,66

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1. Halbjahr (in TEUR)		2. Quartal (in TEUR)	
	1.1.–30.6.2020	1.1.–30.6.2019	1.4.–30.6.2020	1.4.–30.6.2019
Konzernergebnis	2.321	-5.460	700	-5.150
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	761	-1.452	1.406	-1.988
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	0	2	0	1
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	0	0	0	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	761	-1.450	1.406	-1.988
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	0	0	0	0
Steuereffekt aus Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	0	0	0	0
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	208	-248	97	-124
Steuereffekt aus Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-62	57	-29	29
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	145	-191	68	-96
Konzern-Gesamtergebnis	3.227	-7.101	2.173	-7.233
davon nicht beherrschende Anteile	-22	-125	50	-80
davon Anteilseigner der Manz AG	3.249	-6.977	2.124	-7.154

KONZERNBILANZ

AKTIVA (in TEUR)

	30.6.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	60.567	60.849
Sachanlagen	41.937	44.006
Anteile an assoziierten Unternehmen	26.977	21.382
Finanzanlagen	11.700	11.700
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.139	1.256
Latente Steueransprüche	6.012	5.651
	148.332	144.844
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	38.915	35.739
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.926	42.812
Vertragsvermögenswerte	76.451	59.939
Laufende Ertragsteuerforderungen	316	288
Derivative Finanzinstrumente	0	10
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14.720	13.892
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.868	44.005
	209.196	196.685
Summe Aktiva	357.529	341.528

KONZERNBILANZ

PASSIVA (in TEUR)

	30.6.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.744	7.744
Kapitalrücklage	42.731	42.545
Gewinnrücklagen	72.728	70.390
Kumuliertes übriges Eigenkapital	12.368	11.457
Anteilseigner der Manz AG	135.571	132.136
Nicht beherrschende Anteile	253	275
	135.824	132.411
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18.557	728
Langfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	11.292	12.268
Pensionsrückstellungen	6.924	7.202
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.970	2.659
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	7
Latente Steuerschulden	7.747	6.462
	47.490	29.325
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	63.930	57.185
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	3.517	3.329
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.800	57.407
Vertragsverbindlichkeiten	30.979	35.774
Laufende Ertragsteuerschulden	2.037	602
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	11.323	10.693
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.630	14.803
	174.215	179.793
Summe Passiva	357.529	341.528

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)

	1.1.–30.6.2020	1.1.–30.6.2019
Konzernergebnis	2.321	-5.460
Abschreibungen	6.416	9.134
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	34	-408
Zinserträge (-) und -aufwendungen (+)	966	1.218
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.363	810
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	186	97
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	10	17
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-5.295	-3.023
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte sowie anderer Aktiva	-11.824	-7.676
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-9.216	-28.947
Erhaltene (+) / gezahlte Ertragsteuern (-)	-955	-510
Gezahlte Zinsen	-999	-1.248
Erhaltene Zinsen	34	30
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-15.960	-35.964
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	170	522
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.177	-2.823
Veränderungen von Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	636	-1.341
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.371	-3.642
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	17.822	666
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	11.190	19.462
Auszahlungen für die Tilgung kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-4.444	-2.468
Erwerb eigener Aktien	0	-1
Auszahlungen zur Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	-2.384	-1.892
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	22.184	15.767
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)	3.853	-23.839
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	35	-10
Risikovorsorge für Finanzmittel	-24	257
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2020	44.005	51.006
Finanzmittelbestand am 30. Juni 2020	47.868	27.414
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.868	27.414
Finanzmittelbestand am 30. Juni 2020	47.868	27.414

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 2019

(in TEUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Anteilseigner der Manz AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
					Neubewertung Pensionen	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	Cashflow Hedges	Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Unternehmen	Währungsumrechnung				
Stand 1. Jan. 2019	7.744	79.208	0	44.438	-2.209	-3.004	-2	-130	23.459	18.114	149.503	471	149.974
Effekt aus der Änderung von Rechnungslegungs-vorschriften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	-5.331	0	0	0	0	0	0	-5.331	-129	-5.460
Kumuliertes übriges Eigenkapital	0	0	0	0	-191	0	1	0	-1.457	-1.646	-1.646	5	-1.641
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-5.331	-191	0	1	0	-1.457	-1.646	-6.977	-125	-7.101
Entnahme Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigene Aktien	0	0	-1	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	-1
Verwendung eigene Aktien	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Aktienbasierte Vergütung	0	703	0	0	0	0	0	0	0	0	703	0	703
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. Juni 2019	7.744	79.910	0	39.107	-2.400	-3.004	-1	-130	22.002	16.468	143.229	346	143.575

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 2020

(in TEUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Anteilseigner der Manz AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
					Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden						
					Neubewertung Pensionen	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	Cashflow Hedges	Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Unternehmen	Währungs-umrechnung				
Stand 1. Jan. 2020	7.744	42.545	0	70.390	-1.864	-12.545	0	-133	25.999	11.457	132.136	275	132.411
Konzernergebnis	0	0	0	2.339	0	0	0	0	0	0	2.339	-18	2.321
Kumuliertes übriges Eigenkapital	0	0	0	0	145	0	0	0	765	911	911	-4	907
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	2.339	145	0	0	0	765	911	3.249	-22	3.227
Entnahme Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienbasierte Vergütung	0	186	0	0	0	0	0	0	0	0	186	0	186
Stand 30. Juni 2020	7.744	42.731	0	72.728	-1.719	-12.545	0	-133	26.785	12.368	135.571	253	135.824

KONZERNANHANG (VERKÜRZT)

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Manz AG („Manz AG“) hat ihren Firmensitz in der Steigäckerstraße 5 in 72768 Reutlingen, Deutschland. Die Manz AG und ihre Tochtergesellschaften („Manz-Gruppe“ oder „Manz“) verfügen über langjährige Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik sowie in der Nasschemie und in Rolle-zu-Rolle-Prozessen. Die Aktien der Manz AG werden im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 ist gemäß § 115 WpHG und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurde weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in TEUR.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Ermittlungsmethoden und Input-Parameter zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2019 im Einzelnen veröffentlicht.

Schätzungen und Beurteilungen des Managements

Zur Erstellung des Konzernzwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen notwendig, die sich auf Ansatz, Bewertung und Ausweis der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie Eventualforderungen und -schulden auswirken. Die wesentlichen Sachverhalte, die von solchen Ermessensentscheidungen und Schätzungen betroffen sind, beziehen sich auf die Realisierbarkeit von Forderungen, die Ermittlung des Fertigstellungsgrads bei langfristiger Auftragsfertigung, die Annahmen über zukünftige Cashflows von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und Entwicklungsprojekten sowie

die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Den vorgenommenen Annahmen und Einschätzungen liegen verfügbare Informationen zugrunde, die regelmäßig auf Aktualität überprüft werden und bei Bedarf zeitnah angepasst werden. Derzeit ruft die Covid-19-Pandemie weltweit Beeinträchtigungen hervor, deren Ausmaß aktuell noch nicht abzusehen ist. Demzufolge unterliegen die derzeitigen Annahmen und Schätzungen einem erhöhten Grad an Unsicherheit. Nach sorgfältiger Abwägung der zugrundeliegenden Annahmen und Schätzungen, geht Manz davon aus, dass sich aus der Covid-19-Pandemie keine schwerwiegenden dauerhaften Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben werden.

In den folgenden Bereichen wurden die Annahmen einer neuerlichen Betrachtung unterzogen:

Werthaltigkeitsprüfung

Im Zuge der starken Schwankungen der Marktkapitalisierung im ersten Halbjahr 2020 wurden die Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Diese wurden den Nutzungswerten gegenübergestellt, deren Grundlage die aktuelle Unternehmensplanung ist. Für den Stichtag 30. Juni 2020 wurde kein Wertberichtigungsbedarf ermittelt.

Darüber hinaus wurde eine Sensitivitätsanalyse vorgenommen, nach der ein um 1 % höherer WACC ohne unterstelltes Wachstum in der ewigen Rente sowie einer Reduzierung des EBITs über die gesamte Planungsdauer von 10 % kein Wertberichtigungsbedarf vorliegt.

Finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Nach Maßgabe des IFRS 9 wird regelmäßig überprüft, ob ein Wertminderungsbedarf auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte vorliegt. Zu Ermittlung möglicher erwarteter Verluste wird ein Wertminderungsmodell angewandt, das aktuelle zukunftsgerichtete Informationen im makroökonomischen Umfeld nach unterschiedlichen Regionen enthält. Darüber hinaus erfolgt eine Überprüfung individueller Ausfallraten durch das verantwortliche Management. In die Überprüfung fließen Faktoren wie Fälligkeitsstrukturen von Forderungssalden, Bonität der Kunden oder aktuelle makroökonomische Daten mit ein. Die erwarteten Verluste haben sich durch die Anwendung der veränderten Annahmen nicht signifikant erhöht.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen 13 vollkonsolidierte Tochterunternehmen.

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse sind nach Geschäftsbereichen unter Hinzunahme der Zielabsatzregion folgendermaßen dargestellt:

(in TEUR)	Deutschland	Übriges Europa	China	Taiwan	Übriges Asien	USA	Sonstige Regionen	Gesamt
Solar								
1.1.–30.6.2020	2.502	0	7.174	0	0	5	0	9.681
1.1.–30.6.2019	1.864	-1	20.251	0	0	8	0	22.122
Electronics								
1.1.–30.6.2020	21.209	19	23.870	1.236	5.693	-237	0	51.791
1.1.–30.6.2019	4.649	15	53.654	3.007	1.010	3.640	0	65.975
Energy Storage								
1.1.–30.6.2020	26.129	2.099	14	0	16	1.077	477	29.812
1.1.–30.6.2019	(1.394)	12.049	82	0	606	3.254	0	14.597
Contract Manufacturing								
1.1.–30.6.2020	4.503	19.128	0	0	0	0	0	23.630
1.1.–30.6.2019	5.702	14.789	0	0	0	0	0	20.491
Service								
1.1.–30.6.2020	1.646	1.071	1.844	3.325	427	1.065	25	9.402
1.1.–30.6.2019	1.192	1.518	3.067	2.955	266	600	0	9.600
Gesamt								
1.1.–30.6.2020	55.989	22.317	32.902	4.561	6.135	1.910	501	124.316
1.1.–30.6.2019	12.013	28.371	77.055	5.962	1.882	7.502	0	132.785

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

(in TEUR)	30.6.2020	30.6.2019
Fördergelder	1.337	1.042
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	669	1.583
Kursgewinne	352	653
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	36	588
Übrige	789	1.277
	3.183	5.143

MATERIALAUFWAND

(in TEUR)	30.6.2020	30.6.2019
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62.179	73.889
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.564	10.483
	69.743	84.372

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

(in TEUR)	30.6.2020	30.6.2019
Rechts- und Beratungskosten	1.852	1.939
Werbe- und Reisekosten	1.669	3.458
Aufwendungen für IT	1.133	912
Kursverluste	1.174	39
Ausgangsfrachten	1.104	2.390
Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte	1.102	315
Sonstige personalnahe Aufwendungen	794	1.629
Miete und Leasing	536	562
Forschungsnah (projektbezogene) sonstige betriebliche Aufwendungen	117	652
Übrige	5.442	6.130
	14.923	18.026

ABSCHREIBUNGEN

(in TEUR)	30.6.2020	30.6.2019
Anlagevermögen	4.339	4.509
Nutzungsrechte	1.719	1.960
Langfristige Kosten der Vertragsanbahnung	187	1.615
Kurzfristige Kosten der Vertragsanbahnung	171	1.050
	6.416	9.134

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

(in TEUR)	30.6.2020	31.12.2019
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte	5.106	5.458
Aktivierete Entwicklungskosten	18.261	18.623
Geschäfts- oder Firmenwert	35.802	35.483
Geleistete Anzahlungen	493	209
Langfristige Kosten der Vertragsanbahnung	905	1.076
	60.567	60.849

SACHANLAGEN

(in TEUR)	30.6.2020	31.12.2019
Grundstücke und Bauten	16.831	17.308
Technische Anlagen und Maschinen	3.663	4.145
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.002	5.235
Nutzungsrechte	14.013	14.966
Geleistete Anzahlungen	2.428	2.352
	41.937	44.006

VORRÄTE

(in TEUR)	30.6.2020	31.12.2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.854	14.684
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	7.289	6.759
Fertige Erzeugnisse, Waren	1.650	3.183
Geleistete Anzahlungen	15.122	11.113
	38.915	35.739

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	30.6.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	30.827	42.737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen assoziierte Unternehmen	99	75
	30.926	42.812

VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

(in TEUR)	30.6.2020	31.12.2019
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	411.470	360.699
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-335.019	-300.760
	76.451	59.939

EIGENKAPITAL

Im ersten Halbjahr 2020 erwarb die Manz-Gruppe keine (Vj. 38) eigenen Aktien. Zum 30. Juni des Vorjahres wurden diese zu einem Durchschnittspreis von 26,30 EUR pro Aktie (Kurswert 1 EUR) erworben, welche an Mitarbeiter im Rahmen von Jubiläumsleistungen und Gewinnbeteiligung übertragen wurden.

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Des Weiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst. Die Erhöhung der Kapitalrücklage im ersten Halbjahr 2020 in Höhe von 186 TEUR betrifft die Zuweisung aus der anteilsbasierten Vergütung (Manz Performance Share Plan).

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	30.6.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.796	57.403
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	4	4
	47.800	57.407

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER FINANZINSTRUMENTE

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der wesentliche Teil der übrigen Schulden aus dem Anwendungsbereich des IFRS 7 haben kurze Restlaufzeiten. Es wird daher unterstellt, dass die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente.

Aktiva per 30.6.2020

(in TEUR)	Buchwerte nach Bewertungskategorien					Buchwert 30.6.2020
	IFRS 9 – Finanzielle Vermögenswerte	Beizulegender Zeitwert	Zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegen- den Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapital- instrumente)	Designierte Sicherungs- instrumente	
Finanzanlagen	11.700	0	11.700	0	0	11.700
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.139	404	0	0	735	1.139
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	30.827	30.827	0	0	0	30.827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen assoziierte Unternehmen	99	99	0	0	0	99
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14.720	10.807	0	0	3.913	14.720
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.868	47.868	0	0	0	47.868
	106.353	90.005	11.700	0	4.648	106.353

Passiva per 30.6.2020

(in TEUR)	Buchwerte nach Bewertungskategorien					Buchwert 30.6.2020
	IFRS 9 – Finanzielle Verbindlichkeiten	Beizu- legender Zeitwert	Erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortge- führten Anschaffungs- kosten	Designierte Sicherungs- instrumente (Cashflow Hedge)	
Finanzschulden	82.487	0	82.487	0	0	82.487
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	47.796	0	47.796	0	0	47.796
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen	4	0	4	0	0	4
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	14.630	0	2.433	0	12.197	14.630
	144.917	0	132.720	0	12.197	144.917

Aktiva per 31.12.2019

IFRS 9 – Finanzielle Vermögenswerte	Buchwerte nach Bewertungskategorien					Buchwert 31.12.2019
	Beizulegender Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapitalinstrumente)	Designierte Sicherungsinstrumente	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IFRS 9	
(in TEUR)						
Finanzanlagen	11.700	0	11.700	0	0	11.700
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.256	447	0	0	809	1.256
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	42.737	42.737	0	0	0	42.737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen assoziierte Unternehmen	75	75	0	0	0	75
Derivative Finanzinstrumente	10	0	0	10	0	10
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13.892	11.631	0	0	2.261	13.892
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44.005	44.005	0	0	0	44.005
	113.675	98.895	11.700	10	3.070	113.675

Passiva per 31.12.2019

IFRS 9 – Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwerte nach Bewertungskategorien					Buchwert 31.12.2019
	Beizulegender Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Designierte Sicherungsinstrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IFRS 9	
(in TEUR)						
Finanzschulden	57.913	0	57.913	0	0	57.913
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	57.403	0	57.403	0	0	57.403
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen	4	0	4	0	0	4
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	14.810	3.000	2.766	0	9.044	14.810
	130.130	3.000	118.086	0	9.044	130.130

BEWERTUNGSKLASSEN

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preis) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Die von Manz zum beizulegenden Zeitwert erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten teilen sich folgendermaßen auf die Fair-Value-Hierarchie-Stufen auf:

ZUORDNUNG ZU FAIR-VALUE-HIERARCHIE-STUFEN

(in TEUR)	30.6.2020	Fair-Value-Hierarchie		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Finanzanlagen	11.700	0	0	11.700
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	0	0	0	0
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0

(in TEUR)	31.12.2019	Fair-Value-Hierarchie		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	10	0	10	0
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Finanzanlagen	11.700	0	0	11.700
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	3.000	0	0	3.000
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0

Der beizulegende Zeitwert der in Stufe 3 der Bemessungshierarchie eingeordneten bedingten Kaufpreisrate aus dem Erwerb der CIGS Technology GmbH in 2012 reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um 3.000 TEUR (VJ: 0 TEUR). In der laufenden Periode ist daraus ein Ertrag i. H. v. 150 TEUR (VJ: 0 TEUR) entstanden.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am 30. Juni 2020 bestehen im Gegensatz zum 31. Dezember 2019 keine Haftungsübernahmen für künftige Lizenzzahlungen der NICE Solar Energy GmbH, Schwäbisch Hall.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 30.6.2020

(in TEUR)	Solar	Electronics	Energy Storage	Contract Manufacturing	Service	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten							
1.1.–30.6.2020	9.681	51.791	29.812	23.630	9.402	0	124.316
1.1.–30.6.2019	22.122	65.975	14.597	20.491	9.600	0	132.785
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten							
1.1.–30.6.2020	0	169	0	0	0	-169	0
1.1.–30.6.2019	0	-243	0	0	0	243	0
Umsatzerlöse gesamt							
1.1.–30.6.2020	9.681	51.960	29.812	23.630	9.402	-169	124.316
1.1.–30.6.2019	22.122	65.732	14.597	20.491	9.600	243	132.785
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen							
1.1.–30.6.2020	0	0	0	5.295	0	0	5.295
1.1.–30.6.2019	0	0	0	3.023	0	0	3.023
EBITDA							
1.1.–30.6.2020	-1.985	3.433	2.402	7.692	569	-45	12.066
1.1.–30.6.2019	4.292	-439	-4.466	4.599	1.454	263	5.703
Abschreibungen							
1.1.–30.6.2020	1.331	2.429	1.877	399	379	0	6.416
1.1.–30.6.2019	2.106	4.238	2.031	413	346	0	9.134
EBIT							
1.1.–30.6.2020	-3.316	1.004	524	7.293	190	-45	5.650
1.1.–30.6.2019	2.186	-4.677	-6.497	4.186	1.108	263	-3.431
Finanzergebnis							
1.1.–30.6.2020	-100	-178	-324	-111	-253	0	-966
1.1.–30.6.2019	-158	-498	-219	-135	-208	0	-1.218
EBT							
1.1.–30.6.2020	-3.416	826	200	7.181	-63	-45	4.684
1.1.–30.6.2019	2.027	-5.175	-6.716	4.051	900	263	-4.650
Steuern vom Einkommen und Ertrag							
1.1.–30.6.2020	-294	-672	-655	-379	-364	0	-2.363
1.1.–30.6.2019	-228	36	-25	-172	-422	0	-810
Konzernergebnis							
1.1.–30.6.2020	-3.710	155	-454	6.802	-472	-45	2.321
1.1.–30.6.2019	1.800	-5.139	-6.741	3.879	478	263	-5.460

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 30.6.2020

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standort des Kunden	Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)
Deutschland		
1.1.–30.6.2020	55.989	49.480
1.1.–30.6.2019	12.013	50.334
Übriges Europa		
1.1.–30.6.2020	22.317	23.053
1.1.–30.6.2019	28.371	23.474
China		
1.1.–30.6.2020	32.902	13.286
1.1.–30.6.2019	77.055	13.952
Taiwan		
1.1.–30.6.2020	4.561	54.649
1.1.–30.6.2019	5.962	49.434
Übriges Asien		
1.1.–30.6.2020	6.135	705
1.1.–30.6.2019	1.882	712
Amerika		
1.1.–30.6.2020	1.910	8
1.1.–30.6.2019	7.488	30
Sonstige Regionen		
1.1.–30.6.2020	501	0
1.1.–30.6.2019	13	0
Konzern		
1.1.–30.6.2020	124.316	141.181
1.1.–30.6.2019	132.785	137.937

Der Manz-Gruppe verfügt über die fünf Geschäftsbereichssegmente Solar, Electronics, Energy Storage, Contract Manufacturing und Service sowie über eine Präsenz an internationalen Märkten. Diese Struktur entspricht der Geschäftstätigkeit von Manz und ist somit die Grundlage der Unternehmenssteuerung durch das Management.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind gegenüber dem 31. Dezember 2019 im Wesentlichen unverändert. Als nahestehendes Unternehmen gilt die Manz GmbH Management Consulting and Investment, Schlaitdorf. Im Berichtszeitraum 2020 wurden von dieser Gesellschaft Dienstleistungen für Beratung in Höhe von 2 TEUR bezogen.

WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode lagen nicht vor.

WEITERE ANGABEN

MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2020 durchschnittlich 1.515 Mitarbeiter (30. Juni 2019: 1.564 Mitarbeiter).

VORSTAND

Martin Drasch, Dipl.-Ing. (FH), Vorstandsvorsitzender
Manfred Hochleitner, Dipl.-Math., Vorstand Finanzen
Jürgen Knie, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Vorstand Operations

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Reutlingen, 4. August 2020

Der Vorstand der Manz AG



Martin Drasch



Manfred Hochleitner



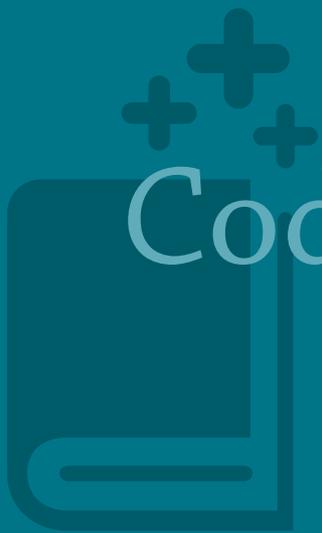
Jürgen Knie

REG ELNPRO ZES SEKONT ROLLE

Die Einhaltung unserer Werte sowie Verhaltens- und Ethikstandards, die wir im Code of Conduct sowie dem Geschäftspartner-Verhaltenskodex konzernweit festgeschrieben haben, ist essenziell für unseren langfristigen Erfolg. Deren Einhaltung evaluieren wir

daher zweimal jährlich im Rahmen unseres Risikomanagementsystems. Wir schützen unser Unternehmen so vor möglichen rechtlichen und wirtschaftlichen Risiken einerseits und negativen Auswirkungen auf unsere Reputation andererseits.

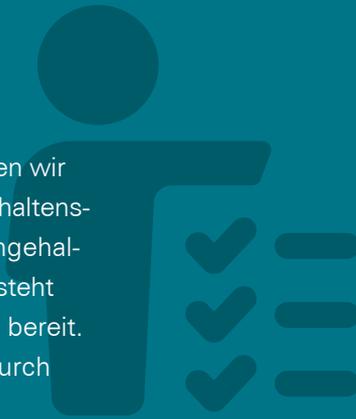




Code of Conduct

Der Code of Conduct ist unser konzernweiter Verhaltenskodex, den jeder Mitarbeiter erhält und zu dessen Einhaltung sich alle Mitarbeiter verpflichten. Er beschreibt unsere Werte und Verhaltensgrundsätze und umfasst Themen wie den schonenden Umgang mit Ressourcen, den Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen sowie ethisches und moralisch integriertes Verhalten.

Über unser konzernweites Compliance-System stellen wir sicher, dass Gesetzesverstöße vermieden sowie Verhaltensstandards und unternehmensinterne Richtlinien eingehalten werden. Für Fragen zur praktischen Umsetzung steht ein zentraler Compliance-Ansprechpartner jederzeit bereit. Außerdem finden jährlich Mitarbeiterschulungen durch externe Compliance-Spezialisten statt.



Compliance



Whistleblower

Jeder mutmaßliche oder tatsächliche Verstoß gegen Gesetze oder unsere Unternehmensrichtlinien ist zu melden. Hierzu haben wir für unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner ein anonymes Whistleblower-System eingerichtet, das einen vertraulichen Umgang sicherstellt.

Werte

IMPRESSUM

Herausgeber

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com

Redaktion

cometis AG
Unter den Eichen 7/Gebäude D
65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66
www.cometis.de

Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstraße 9
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 94009-0
Fax: +49 (0) 721 94009-99
info@artcrash.com
www.artcrash.com



MANZ AG

Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com